

**Pressemitteilung:**

**Wo bleibt der Bedarfsnachweis? Stellungnahme der Bürgerinitiative Schwabentrasse im Raumordnungsverfahren zur ICE-Neubautrasse Ulm-Augsburg**

Neu-Ulm-Steinheim, den 18.10.2023

Die Bürgerinitiative Schwabentrasse e.V. (BISCHT) hat in enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsexperten und ehemaligen Chef der Münchner Verkehrsgesellschaft Herbert König eine 14seitige Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren (ROV) verfasst, die heute bei der Regierung von Schwaben eingegangen ist. Darin wird die Ablehnung aller vier im ROV vorgestellten Trassenvarianten begründet und eine Prüfung weiterer Trassen mit geringeren Eingriffen gefordert.

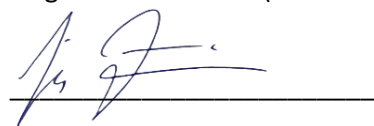
In dem Schreiben, das dieser Pressemitteilung beigelegt ist, wird detailliert begründet, warum der Bedarf für eine Hochgeschwindigkeits-Neubautrasse mit Güterzug-Tauglichkeit zwischen Ulm und Augsburg seitens der Projektträgerin DB Netz AG nach wie vor nicht erbracht wurde. In diesem Kontext wird auch erläutert, weshalb die Fahrzeitvorgabe von 26 Minuten keine Folgerung ist, die sich aus dem Deutschlandtakt ergibt. Dieser ließe sich auch mit einer längeren Fahrzeit zwischen Ulm und Augsburg realisieren.

Des Weiteren geht die BISCHT auf das Potenzial einer Korridorsanierung mit entsprechenden Modernisierungsmaßnahmen ein. Ein möglichst umfassender Ausbau des Bestandes wäre unzweifelhaft im Sinne der 2019 ins Leben gerufenen Flächensparoffensive des Freistaats Bayern, die bislang nicht die erhoffte Wirkung gezeigt hat. Dass ein Ausbau des Bestands einen geringeren Flächenbedarf nach sich zieht, wird seitens der DB Netz in Bezug auf ein aktuelles Schienenprojekt in NRW (Oberhausen – Emmerich) geschlussfolgert, was ebenfalls in der Stellungnahme der BISCHT ausgeführt wird.

Aus den genannten Gründen fehlt dem Raumordnungsverfahren eine belastbare Grundlage, sodass die BISCHT der Regierung von Schwaben empfiehlt, die DB Netz AG aufzufordern, die Fahrzeitvorgabe von 26 Minuten zu revidieren und weitere Trassenvarianten mit geringeren Eingriffen in Schutzräume zu prüfen. Abschließend behandelt das Schreiben die Anforderungen und Rahmenbedingungen, die sich in Kombination mit einer möglichst schonenden Trassenvariante ergeben würden, um einen spürbaren Mehrwert für die Region zu generieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Zimmermann (Vorsitzender)



Denis Kast (Stellv. Vorsitzender)



Die Vorstandschaft der Bürgerinitiative:

Jürgen Zimmermann, 1. Vorsitzender

Denis Kast, 2. Vorsitzender

Sonja Brand Schatzmeisterin,

Ralph Rösch Stellv. Schatzmeister,

Boris Koch, Schriftführer

Peter Feik, stellv. Schriftführer

Beisitzer:

Nicole Aguilera, Ludwig Botzenhardt,

Andreas Engelmann, Hermann Gruber,

Siegfried Werdich

Bürgerinitiative Schwabentrasse e.V., Buchbergstraße 33, 89233 Neu-Ulm (Steinheim)

Webseite: [www.bischt.de](http://www.bischt.de), Mail: [info@bischt.de](mailto:info@bischt.de)